

Bildungskatalog für globale Verantwortung



2022–2024

2. Auflage

Sekundar I



Sekundar II



Elementar



Jugendarbeit



Primar

Anleitung

Der vorliegende FairStyria-Bildungskatalog holt erstmals in einer übersichtlichen Zusammenschau die vielfältige Bildungsarbeit in der Steiermark rund um globale Verantwortung und nachhaltige Entwicklung vor den Vorhang. Gemeinsam mit 14 steirischen Bildungspartner*innen wurde ein umfangreiches Workshop-Angebot für verschiedene Zielgruppen zusammengestellt.

Das Workshop-Angebot ist in sechs Themenschwerpunkte gegliedert:

- Ernährung
- Fairer Handel
- SDGs und Nachhaltigkeit
- Klima und Wasser
- Global Citizenship Education
- Menschenrechte und Geschlechtergerechtigkeit

Diese Schwerpunkte sind als Orientierungshilfe im breiten Angebot zu verstehen, inhaltliche Überschneidungen in den Themen sind möglich, da sie oft kausal miteinander verbunden sind.

Die bunten Registerkarten an den Rändern beziehen sich auf die Zielgruppen

- Elementarstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II
- außerschulische Jugendarbeit

Die „herausgerückten“ Registerkarten bei den Workshop-Beschreibungen zeigen auf den ersten Blick, für welche Zielgruppe das Angebot buchbar ist. Auch das Inhaltsverzeichnis zeigt mit den Farben an, welches Workshop-Angebot für welche Altersklasse geeignet ist.

Wenn Workshops ebenfalls online durchgeführt werden können, dann weisen die großen grün-braunen Globen mit der Aufschrift „Auch online möglich!“ auf diese Option hin.

Die Rubrik „SDG-Zuordnung“ (SDG steht für Sustainable Development Goal, siehe dazu Seiten 8 und 9) zeigt an, welche der 17 Ziele dieser Workshop speziell bearbeitet.

Hinweis: Die Workshops sind direkt bei den durchführenden Bildungspartner*innen kostenfrei zu buchen. Das Land Steiermark übernimmt die Kosten für ein gewisses Kontingent an Workshops. Die Kontaktdaten der Ansprechperson der jeweiligen Organisation für die direkte Buchung sind bei den Workshop-Beschreibungen angeführt.

Bei Fragen zum Bildungskatalog steht Ihnen Rebecca Loder-Neuhold vom FairStyria-Team des Landes Steiermark unter 0316/877-3877 bzw. per E-Mail an rebecca.loder-neuhold@stmk.gv.at gerne zur Verfügung.

Geleitwort

Unsere steirische Entwicklungszusammenarbeit dient seit mehr als vierzig Jahren einerseits der Verbesserung der Lebensbedingungen für die Menschen in Entwicklungsländern, andererseits gleichzeitig der entwicklungspolitischen Bewusstseinsbildung in der Steiermark. In unserer neuen Strategie für Europa und Internationale, die von Landesregierung und Landtag im Sommer 2021 beschlossen wurde, heißt es dazu wörtlich:

„Durch Information und Aufklärung über globale Zusammenhänge, Hintergründe und die ungleichen Lebensbedingungen der Menschen in den verschiedenen Teilen der Erde soll langfristig eine Verhaltensänderung bewirkt und die Kritikfähigkeit der Menschen gestärkt werden. Leitlinie der steirischen Entwicklungszusammenarbeit, deren Aktivitäten unter der Dachmarke FairStyria zusammengefasst werden, sind die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen. Mit diesem Weltzukunftsvertrag verpflichten sich Industriestaaten und Entwicklungsländer gleichermaßen, Maßnahmen zu setzen, Armut und Hunger bis 2030 auszurotten.“

Zur Umsetzung dieser Strategie startet das Land Steiermark eine FairStyria-Bildungsoffensive für globale Verantwortung. Als erster Schritt hat dazu FairStyria gemeinsam mit 14 steirischen Partnerorganisationen diesen Bildungskatalog mit Workshop-Angeboten zusammengestellt, die sich an junge Menschen richtet – vom Kindergarten bis zur Matura und darüber hinaus. Dabei geht es um globales Lernen, weltweite Vernetzung und Zusammenhänge, den Abbau von Vorurteilen und interkulturelles Wissen.

Das Land Steiermark finanziert im Rahmen des FairStyria-Bildungskatalogs in den nächsten zwei Jahren jährlich mehr als 200 Workshops, sodass 5000 Kinder und Jugendliche pro Jahr kostenfrei daran teilnehmen können. Man muss bei den Jüngsten unserer Gesellschaft anknüpfen, um die Ziele der Vereinten Nationen aktiv und von steirischer Seite zu unterstützen.



Foto: Land Steiermark/Binder

Landesrat Werner Amon ist in der Landesregierung für die Ressorts Europa, Internationale Angelegenheiten, Bildung und Personal zuständig.



Werner Amon

Inhaltsverzeichnis

Ernährung	Schuljause aus aller Welt – Gemeinsam jausnen nach außereuropäischen Traditionen	Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 10
	Ernährungssouveränität – Grundlagen eines nachhaltigen Lebensmittelsystems	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 11
	Köstlichkeiten aus aller Welt – Kochen nach außereuropäischen Traditionen	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 12
	Für eine Zukunft ohne Hunger – Unfreiwillig vegan	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 13
	Fairness auf dem Teller	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 14
	Digitale Schnitzeljagd – Dem Schnitzel auf der Spur	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 15
	Soja – Die globale Bohne	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 16
Fairer Handel	Cocoa in the sun – Ein Tag im Leben eines Kakao-Bauern	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 17
	Kakao-Workshop – Der Schokolade auf der Spur	Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 18
	Bananen-Workshop – Ein krummes Ding?	Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 19
	Baumwoll-Mode-Workshop – Die unbekannte Biografie unserer Jeans	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 20
	Die Reise meines Handys	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 21
	Bittersüße Schokolade	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 22
	Fairer Handel am Beispiel Kaffee	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 23
	Curso FAIRTRADE y CACAO	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 24
SDGs und Nachhaltigkeit	Nachhaltig Leben, aber wie? – Vom Reden ins Tun kommen	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 25
	Slow-Fashion-Workshop	Primarstufe, Sekundarstufe I, Jugendarbeit	Seite 26
	Lasst uns ins Tun kommen!	Jugendarbeit	Seite 27
	Schneewittchen und die 17 Zwerge	Elementarstufe	Seite 28
	Wir machen uns die Welt, widdewidde wie sie uns gefällt – und guttut!	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 29
	Masterclass: Weltrettung	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 30
	17 Ziele für eine nachhaltige Welt	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 31
	SDG-Smartphone-Rallye – 17 Ziele für eine bessere Welt	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 32

Klima und Wasser	Globales Menschenrecht auf Wasser	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 33
	Mein Beitrag zum Weltklima	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 34
	Virtuelles Wasser in der Schulkasse	Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 35
	Trinken hier und anderswo	Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 36
	Die globale Dimension von Ressourcen- und Energieverbrauch durch Smartphones	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 37
	Fluchtursache Klimawandel	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 38
Global Citizenship Education	Länder der Erde, Länder der Vielfalt – Workshop zu den Ländern des Globalen Südens	Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 39
	Kinderwelten – Gemeinsames Spielen und Basteln nach verschiedenen Traditionen	Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I	Seite 40
	IKU – Interkulturelle und entwicklungspolitische Bildungsarbeit	Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 41
	Gemeinsam die Welt begreifen	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 42
	Bildung ist nicht gleich Bildung – Workshop zu Lebensrealitäten von Kindern in Nepal und Österreich	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 43
	Vom kleinen Ich-bin-Ich zum großen Wir-sind-Wir	Elementarstufe, Primarstufe	Seite 44
Menschenrechte und Geschlechtergerechtigkeit	Krieg und Versöhnung – Warum Frieden für die Entwicklung eines Landes wichtig ist	Sekundarstufe I	Seite 45
	Krieg und Versöhnung – Und die Zukunft unserer Welt!	Sekundarstufe II	Seite 46
	Bildung als Entwicklungsmotor	Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 47
	Unter den Tisch geCAREt – Die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 48
	„Was essen wir heute?“ – Die Ernährungsfrage aus Geschlechterperspektive	Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 49
	Kinderarbeit/Kinderrechte	Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Jugendarbeit	Seite 50

Unsere Bildungspartner*innen

AFRO-ASIATISCHES INSTITUT (AAI)

Das Afro-Asiatische Institut Graz (AAI) ist ein offenes Haus, das seit der offiziellen Eröffnung im Jahr 1964 vieles bietet: Wohnraum für junge Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die zum Studium in die Steiermark kommen, gesellschaftspolitische und kulturelle Impulse aus verschiedenen Ländern und Anlaufstelle für alle, die sich für die Welt interessieren. Das Kommunikations- und Begegnungszentrum fungiert als Schnittstelle zu österreichischen Studierenden, Institutionen und Organisationen sowie als Servicestelle.



AUSTRO-KARIBISCHE INITIATIVE

Der Verein ist eine Non-Profit-Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Beziehungen zwischen der EU bzw. Österreich und dem Karibischen Forum zu fördern sowie die Relationen zu den englischsprachigen Ländern in der Karibik zu vertiefen. Das Hilfswerk Austro-Karibische Initiative bietet Orientierungs- und Entwicklungshilfe, indem es einen (möglichst) barrierefreien Zugang zu Bildung, Kunst und Kultur schafft.



BETEILIGUNG.ST

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger*innenbeteiligung, setzt sich für das Recht auf Partizipation ein, entwickelt unter der Einhaltung von Qualitätskriterien passende Rahmenbedingungen für eine gelebte Beteiligungskultur und fördert mit ihren Angeboten demokratisches Denken und Handeln.



CARITAS AUSLANDSHILFE

Die Caritas Auslandshilfe arbeitet mit Menschen in Not unabhängig von Kultur, Sprache und Religion überall dort, wo sie durch Katastrophen, Kriege, Unrechts- und Notsituationen zum Handeln gefordert ist. Die Caritas unterstützt Projekte in Osteuropa und in Afrika – in den Bereichen Ernährungssicherheit, Bildung für Kinder und Versöhnung. Der partnerschaftliche Ansatz mit lokalen Organisationen ist ein Grundpfeiler ihrer Arbeit.



ISOP

INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE GmbH (kurz ISOP) ist eine interkulturelle, parteipolitisch unabhängige Nonprofitorganisation und steht seit 1987 für Chancengleichheit in der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt durch Initiierung und Umsetzung von Sozial-, Bildungs- und Kulturprojekten. Ziele sind die Förderung interkultureller Verständigung, der Abbau von Ängsten und Vorurteilen sowie Sensibilisierung und Vermittlung von Wissen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen im Globalen Süden.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG - AKTION FAMILIENFASTTAG

Die Aktion Familienfasttag ist der entwicklungspolitische Teil der Katholischen Frauenbewegung und setzt sich unter dem Motto „Teilen“ für Frauenprojekte im Globalen Süden ein. Dabei steht das Bestreben im Vordergrund, ein gutes Leben für alle Menschen zu ermöglichen, indem mittels Menschenrechtsbildung die Hilfe zur Selbsthilfe forciert wird.



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG – SEI SO FREI

Sei So Frei ist die entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung, die sich mit ihren Projekten in Afrika und Lateinamerika für eine gerechtere Welt einsetzt. Sei So Frei handelt nach dem Motto: „Unsere Freiheit können wir nutzen, um anderen Menschen die Chance auf ein Leben in Freiheit und Würde zu ermöglichen.“



PETRA LUMU – WILDE PÄDAGOGIK UND NATÜRLICHE LEBENSKUNST

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir zusammen.“ Wilde Pädagogik setzt auf natürliche Potentialentfaltung und ein bewusstes Miteinander. Sie erweckt natürliche Stärken und erinnert, dass unsere höchste Kraft in der Verbundenheit liegt. Kreiskultur, Storytelling und Tanz stärken das Kind, fördern das Miteinander und nähren die Freude.



AUFWIND PERU

„Bildung schafft Chancen“ – Diesem Leitsatz entsprechend bildet der Verein AufwindPeru seit 2008 eine „Bildungs-Brücke zwischen Uhrturm und Machu Picchu“. Unsere bilateralen Bildungsprojekte bauen auf dem Prinzip des *reziproken Empowerments* auf – gegenseitiges Lernen, um die Welt ein Stück friedlicher, gerechter und sozialer zu machen.



SÜDWIND STEIERMARK

Südwind Entwicklungspolitik Steiermark setzt sich als entwicklungspolitische NGO für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Die schulische und außerschulische Bildungsarbeit orientiert sich am Konzept des Globalen Lernens und will auf globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen aufmerksam machen.



UMWELT-BILDUNGS-ZENTRUM STEIERMARK (UBZ)

Das UBZ ist eine überparteiliche, gemeinnützige und auf das Gemeinwohl ausgerichtete Bildungseinrichtung. Hauptaufgabe ist die langfristige Hebung des Umweltbewusstseins der Bevölkerung, wobei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Zentrum der Aktivitäten steht.



WELTHAUS DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Welthaus stärkt Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa dabei, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern: vom Recht auf ausreichende und angepasste Ernährung über den Zugang zu Wasser bis zur Förderung von Minderheiten. Die Erfahrungen aus den Projekten bilden die Grundlage für Workshops, Vorträge, Filmscreenings u.v.m. in der Steiermark.



WELTLADEN GRAZ

Weltladen Graz - Steirische Entwicklungspolitische Initiative (SEPI): Durch Informations- und Bildungsarbeit sowie entsprechende Aktionen zeigt der Weltladen ungerechte Welthandelsstrukturen sowie Zusammenhänge auf, die bewirken, dass zwei Drittel der Menschheit ihre Grundbedürfnisse nach Arbeit, Nahrung, Bildung, Kleidung und Wohnung nicht ausreichend befriedigen können.



WELTWEITWANDERN WIRKT!

Der Verein Weltweitwandern Wirkt! unterstützt internationale Bildungsprojekte in Nepal, Marokko und weiteren Ländern, die jungen Menschen Bildungs- und Berufschancen ermöglichen. Gemeinsam werden gemäß dem Motto „Bildung schafft Zukunft“ Perspektiven vor Ort geschaffen.



SDGs – Sustainable Development Goals

Die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele für eine gemeinsame Welt

Die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen beschlossen am 25. September 2015 mit der Agenda 2030 einen Aktionsplan für die Menschen und zum Schutz der Erde, für nachhaltigen Wohlstand und Fortschritt sowie für universellen Frieden und für eine stärkere Kooperation zwischen den Ländern. Dieser „Weltzukunftspan“ umfasst „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals), die durch konkrete Maßnahmen sowohl von Entwicklungsländern als auch von Industrieländern bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen. Dabei sind alle Ebenen gefordert: die internationale, nationale und die lokale Ebene sowie jeder einzelne Mensch.



ZIEL 1:

Armut in all ihren Formen und überall beenden.



ZIEL 2:

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



ZIEL 3:

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



ZIEL 4:

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



ZIEL 5:

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



ZIEL 6:

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



ZIEL 7:

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



ZIEL 8:

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



ZIEL 9:

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



ZIEL 10:

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



ZIEL 11:

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



ZIEL 12:

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



ZIEL 13:

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



ZIEL 14:

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



ZIEL 15:

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.



ZIEL 16:

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



ZIEL 17:

Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Schuljause aus aller Welt

Gemeinsam jausnen nach außereuropäischen Traditionen

WORKSHOPINHALT:

Nach einer kurzen Vorstellung des jeweiligen Landes werden gemeinsam kleine, landestypische Gerichte zubereitet. Dabei wird über den Schulalltag im jeweiligen Land gesprochen, diskutiert und ausgetauscht. Die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung wird auch erörtert.

Durch die gemeinsame Zubereitung der Speisen kommen die Teilnehmer*innen ins Gespräch, lernen dabei eine andere Kultur kennen, was wiederum zu einem besseren Verständnis der anderen Lebensweise beiträgt.

(Küche mit Utensilien oder großer Raum wird benötigt.)

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I

WORKSHOPZIELE:

- Sich in eine andere Kultur hinein fühlen und ins Gespräch kommen
- Einblicke in die Ernährungsweise anderer Kulturen gewinnen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken
- Abbau gängiger Vorurteile fördern
- Mit und von den Teilnehmer*innen lernen
- Information zu Herkunft und Anbau der Lebensmittel
- Transkultureller Austausch über Lebensweisen und Lebensgewohnheiten



KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz
 Pramodchandra (Pamir) Harvey
 T: 0316/324434
 E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at
 Leechgasse 24 – 8010 Graz
www.aai-graz.at



alle Fotos: Afro-asiatisches Institut Graz ©Nikola_Milatovic



SDG-Zuordnung:

Ernährungssouveränität

Grundlagen eines nachhaltigen Lebensmittelsystems

WORKSHOPINHALT:

Grundlagen eines nachhaltigen Lebensmittelsystems: Unter- und Mangelernährung auf der einen Seite, Überfluss und Fehlernährung auf der anderen Seite. Die Ursachen für Hunger und Armut im Agrarsektor sind komplex und haben politische, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und technische Ursachen. Verantwortlich dafür ist eine imperiale Lebensweise (westlich geprägtes Konsumverhalten und dahinter stehende politische und wirtschaftliche Leitbilder/Praxen), eine für viele Menschen attraktive Form des Lebens. Die Folgen dieser Lebensweisen sind bekannt: Hunger, Land-Grabbing, Vertreibung, kriegerische Konflikte, Klimawandel, Ozeanverschmutzung, Bodendegradation, Verlust der Biodiversität uvm.

Der Workshop gibt Einblicke in die Komplexität der Lebensmittelsysteme und beleuchtet lokale und globale Aspekte und ihre Zusammenhänge. Mit den Jugendlichen/Schüler*innen wird erarbeitet, wie eine gerechte und nachhaltige Lebensmittelpolitik basierend auf dem Menschenrecht auf Nahrung unter Berücksichtigung des Konzepts der Ernährungssouveränität aussehen kann.

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

WORKSHOPZIELE:

- Über eigenes Konsumverhalten reflektieren
- Einblicke in die Ernährungsweise anderer Kulturen gewinnen
- Globale Zusammenhänge des westlich geprägten Konsumverhaltens beleuchten
- Mit und von den Teilnehmer*innen lernen
- Diskussion über Herkunft und Anbau von Lebensmitteln
- Lösungsansätze ausarbeiten



KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz
 Pramodchandra (Pamir) Harvey
 T: 0316/324434
 E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at
 Leechgasse 24 – 8010 Graz
www.aai-graz.at



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Köstlichkeiten aus aller Welt

Kochen nach außereuropäischen Traditionen

WORKSHOPINHALT:

Bei diesem Workshop werden persönliche Einblicke in die Esskultur des jeweiligen Landes gegeben. Dabei wird auf die Ernährungssituation in dem jeweiligen Land aufmerksam gemacht. Unterschwellig wird vermittelt, dass unser Konsumverhalten eine politische Handlung ist und somit auch Auswirkungen auf den globalen Süden hat.

Nach einer kurzen Vorstellung des jeweiligen Landes werden gemeinsam landestypische Speisen gekocht und gegessen. Beim anschließenden gemeinsamen Essen können sich die Teilnehmer*innen niederschwellig austauschen.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

4 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Sich in eine andere Kultur hinein fühlen und ins Gespräch kommen
- Einblicke in die Ernährungsweisen anderer Kulturen gewinnen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken
- Abbau gängiger Vorurteile fördern
- Die Teilnehmer*innen können voneinander und miteinander lernen
- Information zu Herkunft und Anbau der Lebensmittel
- Transkultureller Austausch über Lebensweisen und Lebensgewohnheiten

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz
 Pramodchandra (Pamir) Harvey
 T: 0316/324434
 E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at
 Leechgasse 24 – 8010 Graz
www.aai-graz.at



Foto: Afro-Asiatisches Institut Graz © The Schubidu Quartet

SDG-Zuordnung:



Für eine Zukunft ohne Hunger

Unfreiwillig vegan

WORKSHOPINHALT:

Auf Fleisch zu verzichten, also sich vegetarisch oder gar vegan zu ernähren, gewinnt auch bei Jugendlichen zunehmend an Bedeutung. Dieser Verzicht geschieht i.d.R. bewusst, also freiwillig.

Aber was ist dann unfreiwillig vegan, also schon gerne Fleisch oder Eier essen zu wollen aber nicht die Möglichkeit zu haben? Wer kann sich so etwas vorstellen? Vielleicht weil man eine Allergie hat... oder es gibt kein Fleisch weil so gut wie alle Wildtiere erlegt wurden? Aber dann wären da ja vielleicht noch andere Möglichkeiten, Nutztiere wird es wohl geben? Oder gibt es noch andere Möglichkeiten?

Mit diesem Workshop laden wir dich/euch ein, mit uns auf den afrikanischen Kontinent zu reisen und Menschen zu treffen, die keine andere Möglichkeit haben, als sich vegan zu ernähren.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE



ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Sensibilisierung zum Thema Hunger (Ursachen, Auswirkungen, Konsequenzen)
- Information über die eigenen Handlungsmöglichkeiten

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas Auslandshilfe
Georg Gnigler
T: 0316/8015-251 bzw. 0676/88015 206
E: georg.gnigler@caritas-steiermark.at
Grabenstraße 39 – 8010 Graz
www.caritas-steiermark.at



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Fairness auf dem Teller

WORKSHOPINHALT:

Im Workshop „Fairness auf dem Teller“ wird das Thema Ernährung aus globaler Perspektive betrachtet. Der nach dem Prinzip des Globalen Lernens konzipierte Workshop wirft viele Fragen auf: Was hat Fairness mit meiner Ernährung zu tun? Woher kommen eigentlich unsere Lebensmittel? Wer produziert sie unter welchen Bedingungen? Und welche sozialen oder ökologischen Kritikpunkte gibt es an konventionellen Produktionsarten?

Anschauliche Informationsmaterialien zur Welternährungssituation, globaler Landwirtschaft und dem Recht auf Nahrung wecken die Neugierde der Teilnehmer*innen. Dabei werden verschiedene partizipative Methoden angewendet. Die Schüler*innen erfahren mehr über globale Ungleichheiten in Sachen Reichtum oder Zugang zu Nahrungsmitteln und lernen etwas über die Ernährungssituation in verschiedenen Ländern. Dadurch wird ein Perspektivenwechsel möglich und das eigene Konsum- und Ernährungsverhalten wird reflektiert. Als Alternative wird das Beispiel des Fairen Handels aufgezeigt.

Themenblöcke im Workshop: Globale Lebensmittelproduktion - Ernährungsweisen - Lebensmittelverschwendung - Fairer Handel - Nachhaltiger Lebensstil

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

Auch
online
möglich!

WORKSHOPZIELE:

- Betrachtung des Themas Ernährung aus globaler Perspektive
- Erkennen sozialer u. ökologischer Problembereiche im konventionellen Ernährungssystem
- Wissensvermittlung zur Welternährungssituation, globaler Landwirtschaft und dem Recht auf Nahrung
- Reflexion des eigenen Konsum- und Ernährungsverhaltens

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
Merle Weber
T: 0660/79 33 000
E: merle.weber@suedwind.at
Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark



Foto: Südwind Steiermark © Simon Bernlieger 2016

SDG-Zuordnung:



Digitale Schnitzeljagd

Dem Schnitzel auf der Spur

WORKSHOPINHALT:

In einer digitalen Schnitzeljagd begeben sich die Teilnehmer*innen bei diesem Workshop auf eine Erkundungstour durch ihre Gemeinde. In Kleingruppen und mithilfe einer App, die am Smartphone installiert wird, gilt es, verschiedene Aspekte des Themas Fleischkonsum kennenzulernen. Die Kombination aus Rätselfragen, die am Handy zu lösen sind, und das Auffinden von Gebäuden und Plätzen, die in Zusammenhang mit dem Thema Fleisch stehen, ermöglicht eine selbstständige, „bewegte“ und spielerische Auseinandersetzung mit den globalen Zusammenhängen unseres Fleischkonsums. Im Anschluss an die Schnitzeljagd greifen wir die einzelnen Aspekte gemeinsam nochmals auf und denken über Handlungsmöglichkeiten nach.

Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden. Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

Video über diesen Workshop:



WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmer*innen ...

...erleben durch den spielerischen Ansatz die Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik auf positive und ermutigende Weise.

...verstehen globale Zusammenhänge zum Thema Fleischkonsum.

...reflektieren konkrete individuelle Handlungsmöglichkeiten und formulieren politische Forderungen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: schule@welthaus.at

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

www.graz.welthaus.at



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Soja – die globale Bohne

WORKSHOPINHALT:

Soja boomt. Ein Großteil davon wird an Tiere verfüttert. Die Auswirkungen in Anbauländern wie Brasilien sind enorm. Im Zentrum des Workshops steht der Film „Soja – der Fleisch gewordene Wahnsinn“ von Thomas Bauer (34 Minuten). Er zeigt Kleinbauernfamilien in Brasilien, die aufgrund der riesigen Gen-Soja-Plantagen ihr Land verloren haben und Indigene, die unter den Folgen der großflächig versprühten Pestizide leiden. Mit Quizzes und diversen interaktiven Methoden spannt der Workshop den Bogen nach Österreich und regt zum Nachdenken über unser gegenwärtiges Wirtschaftssystem und unseren Fleischkonsum an. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Der Workshop kann in der Schule oder im Welthaus Graz stattfinden. Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

3 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit



WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmer*innen ...

- ... erkennen globale Zusammenhänge zwischen den Themen Sojaproduktion und Fleischkonsum.
- ... reflektieren das gegenwärtige Wirtschaftssystem und können aus ihrer Sicht sinnvolle politische Forderungen an wichtige Akteur*innen benennen.
- ... sind sich ihrer eigenen Handlungsmöglichkeiten bewusst und sind ermutigt, diese umzusetzen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: schule@welthaus.at

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

www.graz.welthaus.at



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau; © Thomas Bauer

SDG-Zuordnung:



Cocoa in the sun

Ein Tag im Leben eines Kakao-Bauern

In Englisch!

WORKSHOPINHALT:

Workshop in englischer Sprache! Englisch-Unterricht einmal anders.

Auf spielerische Art und mit viel Leichtigkeit erzählt das Team der Austro-Karibischen Initiative vom oftmals beschwerlichen Alltag eines Kakao-Bauern in Südamerika.

Der Obmann des Vereins Eric Jack, geboren in Trinidad Et Tobago, ist seit 2017 steiermarkweit als Native Speaker an vielen VS, MS sowie in der Erwachsenenbildung tätig und beweist tagtäglich, dass nicht nur Entwicklungsländer von der „ersten Welt“ etwas lernen können, sondern dass Entschleunigung gerade im stressgeplagten Mitteleuropa für mehr Harmonie und Wohlbefinden sorgen kann.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

3 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

„Die Macht des Konsumenten“ ist unsere Super-Power! Schon die Kleinsten in unserer Gesellschaft dürfen erfahren, dass ihre Entscheidungen große Auswirkungen auf unseren Planeten haben. Neben der Ausbildung von Mitgefühl und Respekt für andere Lebensumstände wird auch über die eigene Situation reflektiert und ganz nebenbei eine Fremdsprache vertieft.

Auch
online
möglich!

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Austro-Karibische Initiative

Andrea Jack-Voigt

T: 0650/5052824

E: aukai.at@gmail.com

Sonnenhang 16 – 8046 Stattegg

www.aukai.at



Foto: Austro-Karibische Initiative

SDG-Zuordnung:



FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Kakao-Workshop

Der Schokolade auf der Spur

WORKSHOPINHALT:

Lust auf etwas Süßes? Gern greifen wir zu einer Tafel Schokolade und lassen sie uns schmecken. Doch diesen Genuss, der für uns so einfach und täglich zu haben ist, kennen nur wenige Kinder und Erwachsene, die auf den Kakaoplantagen in Afrika und Lateinamerika arbeiten. Warum ist das so? Wie sieht eine Kakaobohne aus? Und wie wird sie zur Schokolade? Auf diese und viele andere Fragen gibt der Kakao-Workshop Antworten.

Der Workshop beleuchtet in interaktiven, sinnlichen Stationen sowohl die süßen als auch die dunklen Seiten der Schokolade!

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Kakaoindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsument*innen zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
 Merle Weber
 T: 0660/79 33 000
 E: merle.weber@suedwind.at
 Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark



Foto: Südwind Steiermark

SDG-Zuordnung:



Bananen-Workshop

Ein krummes Ding?

WORKSHOPINHALT:

Die Banane schmeckt immer und überall, als Pausensnack leistet sie jede Menge für Nerven und Gesundheit. Über ihre Geschichte, Herkunft und das Leben der Plantagenarbeiter*innen ist allerdings wenig bekannt. Wie kam die Banane nach Europa und was ist eine „bio-faire“ Banane? Mehr wissen über ein alltägliches Produkt und bewusster konsumieren ist die Devise dieses Bananen-Workshops. Entdeckt die süßen und „krummen“ Seiten der Banane!

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Bananenindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel es zur Veränderung gibt und was Konsument*innen zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
Merle Weber
T: 0660/79 33 000
E: merle.weber@suedwind.at
Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark



SDG-Zuordnung:



FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Baumwoll-Mode-Workshop

Die unbekannte Biografie unserer Jeans

WORKSHOPINHALT:

Die Produktion von Kleidung ist in vielerlei Hinsicht ein Hindernislauf. Am Beispiel der Jeans verfolgen wir den Produktionsprozess unserer Kleidung vom Baumwollanbau bis zum fertigen Kleidungsstück. Dahinter verbirgt sich oft eine traurige Wirklichkeit: soziale und ökologische Probleme, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in den Zuliefererketten und Hungerlöhne für die Arbeiter*innen. Kurz: Was uns chic macht, macht andere arm!

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Textilindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsument*innen zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können



Foto: Südwind Steiermark

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
 Merle Weber
 T: 0660/79 33 000
 E: merle.weber@suedwind.at
 Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark

SDG-Zuordnung:



Die Reise meines Handys

WORKSHOPINHALT:

Das Handy ist als Alltagsgegenstand ebenso wie als Statussymbol nicht mehr wegzudenken. Es ist unser Tor in soziale Netzwerke, ins Internet, unsere Uhr und nicht zuletzt unser Telefon. Hinter dem Produkt steht eine lange Kette an Verarbeitungsschritten, in die viele Menschen weltweit eingebunden sind.

In diesem Workshop wird der komplexe Erzeugungs- und Recyclingweg eines Mobiltelefons unter die Lupe genommen und auf seine nachhaltige Beschaffung hinterfragt. Die Schüler*innen werden hier selbst aktiv, sie erleben den Weg des Handys von der Gewinnung der Rohstoffe über die Fertigung in Fabriken über den Gebrauch bis zum Wegwerfen oder Recyceln oder Weitergeben des Handys.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Kennenlernen des globalen Netzes der Handyindustrie
- Einblick in die sozialen und ökologischen Probleme in den Arbeitsketten
- Gemeinsames Erkennen, welche Mittel und Wege zur Veränderung es gibt und was Konsument*innen zu fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcenschonung beitragen können

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
 Merle Weber
 T: 0660/79 33 000
 E: merle.weber@suedwind.at
 Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark



Foto: Südwind - pixabay

SDG-Zuordnung:



Bittersüße Schokolade

WORKSHOPINHALT:

Der meiste Kakao in unserer Schokolade wird unter menschenunwürdigen und umweltschädlichen Bedingungen produziert. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, woher der Kakao in unserer Schokolade kommt und unter welchen Bedingungen er produziert wird. Wir erarbeiten, was der Unterschied zwischen konventionellem und fairem Kakao ist und was der Faire Handel noch alles kann.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Kenntnis über den Unterschied zwischen fairem und konventionellem Kakao
- Erkenntnis, dass wir mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen, wie es Menschen und der Umwelt anderswo geht
- Chancen erkennen, die der faire Handel bietet



KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz
 Carina Zuñiga Chinchilla
 T: 0316/848315; 0664/3921751
 E: carina.zuniga.chinchilla@gmx.at
 Reitschulgasse 14 – 8010 Graz
www.weltladen.at/graz



Alle Fotos: Weltladen Graz

SDG-Zuordnung:



Fairer Handel am Beispiel Kaffee

WORKSHOPINHALT:

Unser beliebtestes Heißgetränk auf dem Prüfstand. Wir vergleichen fair gehandelten Kaffee mit konventionellem Kaffee und schauen uns die Unterschiede in Herstellung, Verarbeitung und Handel an. Die Workshopteilnehmer*innen erfahren, welche Vorteile noch im Fairtrade Kaffee stecken und welche Wirkung der Kauf von fairem Kaffee auf die Produzent*innen hat.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Den Unterschied zwischen Fairtrade und konventionellem Kaffee verstehen
- Die Bedeutung und Vorteile des Fairen Handels erfahren
- Erkennen, dass die Kaufentscheidungen jedes Einzelnen Einfluss auf die Lebensbedingungen anderer Menschen nehmen



Foto: Weltladen Graz

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz
Carina Zuñiga Chinchilla
T: 0316/848315; 0664/3921751
E: carina.zuniga.chinchilla@gmx.at
Reitschulgasse 14 – 8010 Graz
www.weltladen.at/graz

SDG-Zuordnung:



Curso FAIRTRADE y CACAO

In Spanisch!

WORKSHOPINHALT:

Workshop in spanischer Sprache.

Der meiste Kakao in unserer Schokolade wird unter menschenunwürdigen und umweltschädlichen Bedingungen produziert. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, woher der Kakao in unserer Schokolade kommt und unter welchen Bedingungen er produziert wird. Wir erarbeiten, was der Unterschied zwischen konventionellem und fairem Kakao ist und was der Faire Handel noch alles kann.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Kenntnis über den Unterschied zwischen fairem und konventionellem Kakao
- Erkenntnis, dass wir mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen, wie es Menschen und der Umwelt anderswo geht
- Chancen erkennen, die der faire Handel bietet



Alle Fotos: Weltladen Graz und © EZA mawi

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz

Carina Zuñiga Chinchilla

T: 0316/848315; 0664/3921751

E: carina.zuniga.chinchilla@gmx.at

Reitschulgasse 14 – 8010 Graz

www.weltladen.at/graz

SDG-Zuordnung:



Nachhaltig Leben, aber wie?

Vom Reden ins Tun kommen

WORKSHOPINHALT:

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Jede und jeder wird aufgefordert, nachhaltig zu leben. Die alternativen Wege sind auf den ersten Blick dünn gesät und erscheinen kompliziert. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, was Nachhaltigkeit ist und wie ich sie in meinem Leben integrieren kann.

Nach einer kurzen Vorstellung von Nachhaltigkeitskonzepten werden wir uns gemeinsam diesem Thema von der persönlichen Seite annähern. Zusammen werden wir ausloten, wie jede*r von uns schon nachhaltig lebt, aber auch welche Wünsche und Ziele es in diese Richtung gibt. Spielerisch werden Aspekte der Nachhaltigkeit wie Food-Sharing, Upcycling, Recycling, Ressourcenschonung, lokaler Konsum und Ernährung beleuchtet. Gemeinsam werden wir entdecken, wie einfach und bereichernd nachhaltiges Leben sein kann und wie leicht es ist, eigene kleine Projekte in diese Richtung zu entwickeln und aufrecht zu erhalten sind.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsladen in Graz zu besuchen und das Projekt praxisnah zu erfahren (Bitte um eine gesonderte Terminvereinbarung). Ein größerer Raum ist für den Workshop von Vorteil.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Interesse an Nachhaltigkeit wecken und Lösungsansätze ausarbeiten
- Teilnehmer*innen motivieren, eigene Projekte zu entwickeln und sich zu engagieren
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken
- Themen wie Ressourcenschonung und nachhaltiger Konsum zugänglicher machen
- Von und mit den Teilnehmer*innen lernen

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz in Kooperation mit Nachhaltig in Graz
Pramodchandra (Pamir) Harvey und Beatrix Altendorfer

T: 0316/324434

E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at

Leechgasse 24 – 8010 Graz

www.aai-graz.at



Foto: © Nachhaltig in Graz

SDG-Zuordnung:



FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Slow-Fashion-Workshop

WORKSHOPINHALT:

Bekleidung und Accessoires - unsere zweite Haut - sagen viel über uns aus und wir definieren uns allzu gerne über sie. Die dunkle Seite der Fast-Fashion-Industrie bekommen wir nun alle immer mehr zu spüren.

Beim Slow-Fashion-Workshop beziehen wir uns auf „alte Techniken“ in der Handwerkskunst und peppen diese mit einer Tugend der Gegenwart - dem Upcycling - auf. Aber nicht nur die österreichische Tracht wird dabei genauer unter die Lupe genommen, auch in unseren Partnerländern in der Karibik gibt es traditionelle Elemente und Techniken, die wir in den Workshops vorstellen, ausprobieren und updaten wollen.

Durch Vorbereitungen und Materialbereitstellung ist es auch möglich, den Workshop online durchzuführen.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

3 UE bzw. wenn online: 2 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Aus der tiefen Überzeugung heraus, dass der "shop local-Trend" etwas am vorherrschenden Ungleichgewicht und unserem Konsumverhalten ändern kann, wollen wir die Freude am Kreieren von Mode und Accessoires wecken und fördern.
- Jede*r Teilnehmer*in hält am Ende des Workshops ein selbst gefertigtes Stück in den Händen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Austro-Karibische Initiative
 Andrea Jack-Voigt
 T: 0650/5052824
 E: aukai.at@gmail.com
 Sonnenhang 16 – 8046 Stattegg
www.aukai.at



Foto: Austro-Karibische Initiative

SDG-Zuordnung:



Lasst uns ins Tun kommen!

Auch
online
möglich!

WORKSHOPINHALT:

beteiligung.st entwickelt in Kooperation mit der Gemeinde und mit Jugendlichen vor Ort ein passendes Modell mit Handlungsspielräume und Diskussionsräumen. Jugendliche werden eingeladen, sich Gedanken zu machen und Ideen zu entwickeln, um in der Gemeinde umsichtig, solidarisch und gemeinschaftlich zu handeln und Projekte umzusetzen. Dabei dienen die SDGs als Grundlage. Wichtig ist es, gemeinsam Initiativen und konkrete Möglichkeiten zu finden, damit nicht nur über wichtige Anliegen gesprochen wird, sondern Taten folgen. Das Team von beteiligung.st unterstützt in der Moderation, im Projektmanagement und steht beratend zur Seite, um Ideen in eine realistische Umsetzung zu bringen. Durch Kooperation und Vernetzung soll in der Gemeinde der Stellenwert der Nachhaltigkeit und des fairen Handelns sichtbar werden, die Gemeinde wird belebt.

Die Jugendlichen erleben Einbindung und Wertschätzung in ihrer Gemeinde. Durch die Auseinandersetzung mit globalen Themen und dem Bewusstsein für globale Zusammenhänge sollen faire Bedingungen für alle geschaffen werden.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

4-6 Monate, Treffen á 2-3 Stunden; Es besteht die Möglichkeit, einzelne Module zu buchen.

ZIELGRUPPEN:

Außerschulische Jugendarbeit



Foto: beteiligung.st

WORKSHOPZIELE:

- Die Beteiligten finden Möglichkeiten der Partizipation in ihrem Lebensumfeld.
- Die Hemmschwelle für Jugendliche zukünftig eigeninitiativ zu werden wird gesenkt.
- Die Jugendlichen erfahren Selbstwirksamkeit aufgrund von erfolgreicher Projektumsetzung oder anderweitig erfahrener positiver Beeinflussung ihrer Lebenswelt.
- Die Jugendlichen kommen in Kontakt mit (politischen) Entscheidungsträger*innen und werden von ihnen als Expert*innen ihrer Lebenswelt gesehen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Verein beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung
Daniela Köck
T: 0316/90370-111
E: daniela.koeck@beteiligung.st
Karmeliterplatz 2 – 8010 Graz
www.beteiligung.st

SDG-Zuordnung:



FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Schneewittchen und die 17 Zwerge

WORKSHOPINHALT:

Schneewittchen hat eine neue Mission: Sie will die Welt retten, sodass alle Menschen dieser Erde ein gutes Leben in einer unversehrten Umwelt führen können. Dazu benötigt sie allerdings Unterstützung. Diese kommt von 17 Zwergen, die sich als Repräsentanten der globalen Agenda 2030 vorstellen und gemeinsam mit Schneewittchen und den Kindern auf Weltreise gehen.

Auf dieser Weltreise besuchen sie Orte, wo ganz speziell die SDGs 4 „Hochwertige Bildung“ und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ in den Vordergrund gerückt werden und anhand von konkreten Beispielen eine mögliche Umsetzung dieser Ziele erlebbar gemacht wird.

Methodik: altersgemäße Vermittlung der Thematik durch das Schneewittchen-Märchen.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPE:

Elementarstufe



Foto: AufwindPeru

WORKSHOPZIELE:

- Allgemeine Einführung und spielerisches Kennenlernen der 17 SDGs (Welche gibt es und wofür brauchen wir diese Ziele?)
- Globale Ziele greifbar machen am Beispiel des Bildungsprojektes „Kindergarten“ von AufwindPeru: spezieller Fokus auf SDG 4 und SDG 17

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

AufwindPeru – Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors

Corinna Pummer-Pilaj

T: 0680/1212515

E: c.pummer@dsr.at

www.aufwindperu.org

SDG-Zuordnung:



Wir machen uns die Welt, widdewidde wie sie uns gefällt – und guttut!

WORKSHOPINHALT:

Damit ein gutes Leben für alle Menschen in und mit einer intakten Natur gelingen kann, hat die Weltgemeinschaft 17 globale Nachhaltigkeitsziele (SDG) herausgegeben, welche wichtige Themen wie Armutsbeseitigung, Gesundheit, Bildung, Gerechtigkeit, Klimaschutz und friedliche Partnerschaften beinhalten.

Methoden:

- SDGs – Planetenbahnen (welche SDGs gibt es, Aufzeigen von Zusammenhängen)
- Rollenspiel – Versammlung aller 17 Ziele und Umsetzungsideen
- Plakate gestalten mit Zukunftswünschen – welches SDG erscheint persönlich besonders wichtig zu sein?
- SDG-Memory

Im zweiten Teil werden als Praxisbeispiele langjährige Bildungsprojekte in Peru vorgestellt. Dabei werden Vergleiche zwischen dem Schulalltag in Österreich und jenem in Peru gezogen. Den Abschluss bildet eine Ideengenerierung, wie SDGs im eigenen persönlichen Umfeld, aber auch global umgesetzt werden können.

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Greifbar machen der Agenda 2030 und Kennenlernen der 17 SDGs
- Zusammenhänge der globalen Ziele erkennen
- Empowerment zur Generierung eigener Ideen, wie diese globalen Ziele im Alltag umgesetzt werden können

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

AufwindPeru – Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors

Corinna Pummer-Pilaj

T: 0680/1212515

E: c.pummer@dsr.at

www.aufwindperu.org



Foto: AufwindPeru

SDG-Zuordnung:



AufwindPeru

Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors



Das Land Steiermark

→ Europa und Internationales

Masterclass „Weltrettung“

WORKSHOPINHALT:

Mit der Agenda 2030 haben sich die Vereinten Nationen ehrgeizige Ziele gesetzt: In 17 Bereichen wollen die Mitgliedsstaaten dafür sorgen, dass unsere Welt bis zum Jahr 2030 erheblich gerechter, gesünder, friedlicher und sozialer wird. Dabei übernehmen wir alle eine wichtige Aufgabe: Zur Umsetzung dieser globalen Ziele müssen wir sie zuerst einmal kennen und uns dann mit konkreten Handlungsmöglichkeiten beschäftigen. Wir gehen auf eine ganz spezielle Weltreise und suchen konkrete positive Beispiele, welche eine gelungene Umsetzung einzelner SDGs zeigen. Ausgewählte Methoden sind unter anderem:

- Zitronenspiel als Einstieg
- Kleeblattspiel – Kennenlernen und Vertiefung der SDGs
- Verschiedene Stationen mit Projektbeispielen aus aller Welt, knifflige Aufgaben, interaktive Spiele, Rätsel und gemeinsame Gestaltung von Plakaten
- Abschluss-Aktion: Netz der Zusammenhänge

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Vertieftes Kennenlernen der 17 globalen Ziele
- Profunde und reflektierte Auseinandersetzung mit den SDGs
- Kennenlernen bestehender Projekte dieser Welt zu den Themen der SDGs
- Bewusstwerdung der gemeinsamen Verantwortung
- Motivation und Steigerung der Selbstwirksamkeit in Bezug auf die SDGs

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

AufwindPeru – Verein zur Förderung der Kinder des Andenkondors
 Corinna Pummer-Pilaj
 T: 0680/1212515
 E: c.pummer@dsr.at
www.aufwindperu.org



Foto: AufwindPeru

SDG-Zuordnung:



17 Ziele für eine nachhaltige Welt

WORKSHOPINHALT:

Ein gutes Leben für alle Menschen in einer intakten Umwelt. Mit dieser Vision vor Augen hat die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 die Agenda 2030 beschlossen. Der weltweite Aktionsplan umfasst 17 Ziele, von Klimaschutz bis zum Abbau von sozialen Ungleichheiten.

Die Teilnehmer*innen des Workshops lernen die Agenda 2030 samt ihrer 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) kennen. Unterschiedliche methodische Zugänge regen zur vielfältigen Auseinandersetzung mit globalen Herausforderungen an. Dabei werden auch Handlungsmöglichkeiten diskutiert und so das Engagement für eine gerechtere Welt gefördert.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit



WORKSHOPZIELE:

- Persönliche Beschäftigung mit der Frage „Wie stelle ich mir die Welt 2030 vor?“
- Einführung in die SDGs
- Nähere Beschäftigung mit einzelnen SDGs und Zusammenhängen zwischen den SDGs
- Entdecken eigener Handlungsmöglichkeiten

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
 Merle Weber
 T: 0660/79 33 000
 E: merle.weber@suedwind.at
 Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark



Foto: Südwind



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

SDG-Smartphone-Rallye

17 Ziele für eine bessere Welt

WORKSHOPINHALT:

Unter dem Motto „17 Ziele für eine bessere Welt“ führt eine SDG-Smartphone-Rallye auf Erkundungstour quer durch die eigene Gemeinde. Die Rätselfragen und Aufgaben führen die Teilnehmer*innen zu Plätzen, Gebäuden und lokalen Initiativen, die thematische Anknüpfungspunkte zur nachhaltigen Entwicklung haben. Dadurch werden globale Themen an ortsbezogenen Beispielen erfahrbar gemacht. Konkrete Vorschläge von lokalen Initiativen machen sichtbar, was jeder und jede Einzelne für die Zukunft unseres Planeten tun kann.

Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden. Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht. Start: September 2022

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau

WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmer*innen...

- ... lernen die Kernbotschaften der Agenda 2030 auf unterhaltsame und interaktive Weise kennen.
- ... erfahren von regionalen Initiativen, die einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs leisten.
- ... werden ermutigt, sich an der Gestaltung der Gesellschaft und des eigenen Lebensumfeldes im Sinne der Agenda 2030 aktiv zu beteiligen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: schule@welthaus.at

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

www.graz.welthaus.at

SDG-Zuordnung:



Globales Menschenrecht auf Wasser

WORKSHOPINHALT:

Der weltweite Zugang zu Trinkwasser ist ungerecht: Menschen in den meisten westlichen Haushalten können in der Früh aufstehen und einen Schluck frisches Leitungswasser trinken. Für viele Menschen aus Dürreregionen dieser Erde ist dieser direkte Zugang zu Trinkwasser ein Wunschdenken.

Auf diesem Hintergrund werden im Workshop „Globales Menschenrecht auf Wasser“ die globalen Zusammenhänge von Wasser bzw. Wasserknappheit aufgezeigt. Der Klimawandel, aber auch unser persönliches Konsumverhalten, spielen dabei eine entscheidende Rolle.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE, wenn online 2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit



WORKSHOPZIELE:

- Ausgehend von Wasserprojekten der Aktion Sei So Frei in Afrika und Lateinamerika werden gesundheitliche und politische Herausforderungen zum Thema „Trinkwasser“ veranschaulicht.
- Es werden Lösungsansätze vermittelt, durch welche ein menschenwürdiger Zugang zu Trinkwasser möglich ist.
- Der Workshop endet mit einer Ausarbeitung von konkreten Handlungsoptionen im Umgang mit Trinkwasser im persönlichen Umfeld.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Männerbewegung – Sei so Frei

Thomas Klamminger

T: 0676/87422632

E: thomas.klamminger@graz-seckau.at

Bischofplatz 4 – 8010 Graz

seisofrei.graz-seckau.at



SDG-Zuordnung:



Mein Beitrag zum Weltklima

WORKSHOPINHALT:

„Weltklima schützen“. Zwei Worte. Eine einfache Aufforderung? Sieben Milliarden Akteur*innen. Eine unumgängliche Notwendigkeit. Die Zeit zu handeln ist jetzt! Dieser Workshop widmet sich dem Thema Globale Verantwortung im Klimaschutz.

Fragen, mit denen sich die Teilnehmer*innen unter anderem beschäftigen, lauten: Was ist der Klimawandel überhaupt? Welcher Zusammenhang besteht zwischen meinem Fleischkonsum und hohen Treibhausgasemissionen? Wie kann ich selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen? Welche Konsequenzen und Szenarien gibt es laut Wissenschaftler*innen?

Themenblöcke im Workshop: • Klimagerechtigkeit • Klimaschutzmaßnahmen • Ökologischer Fußabdruck • Nachhaltiger Lebensstil

UNTERRICHTSEINHEITEN: 2 U



ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Reflexion der persönlichen Lebensweise und der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- Bewusstsein stärken für die globalen Auswirkungen von individuellem Verhalten und der damit verbundenen globalen Verantwortung
- Diskussion der individuellen Ebene und der Bedeutung kollektiver Vernetzung und politischen Engagements
- Aufzeigen konkreter Handlungsmöglichkeiten
- selbstständiges Weiterdenken sowie eine weiterführende Auseinandersetzung, durch die nachhaltige Lern- und Veränderungsprozesse angestoßen werden können

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Südwind Steiermark
Merle Weber
T: 0660/79 33 000
E: merle.weber@suedwind.at
Afritschgasse 26 – 8020 Graz
www.suedwind.at/steiermark



SDG-Zuordnung:

Virtuelles Wasser in der Schuljause

WORKSHOPINHALT:

Warum importiert ein wasserreiches Land wie Österreich Wasser? Wie viel Wasser versteckt sich in einer Jause? Wie kann ich helfen, in anderen Ländern Wasser zu sparen?

Das ganze Jahr über gibt es sämtliche Obst- und Gemüsesorten im Supermarktregal und wie selbstverständlich greifen wir zu Gurken, Erdäpfeln oder Avocados aus dem Globalen Süden. Dass wir damit den Wasserhaushalt ganzer Regionen beeinflussen, ist uns wenig bewusst.

Einführend wird den Schüler*innen durch gemeinsames Überlegen der Bezug zum täglichen Wasserverbrauch nähergebracht und der Begriff des „virtuellen Wassers“ anhand von Gegenständen und Lebensmitteln erläutert. Da der Schwerpunkt des Workshops auf den täglich konsumierten Lebensmitteln liegt, ist die Auseinandersetzung mit der Herkunftsregion und den dortigen Niederschlagsmengen wichtig.

Abgerundet wird die Einheit mit einer gemeinsamen Jause, bei der die Schüler*innen das virtuelle Wasser in ihrer Jause berechnen.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

4 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I,

WORKSHOPZIELE:

- Den Begriff „virtuelles Wasser“ kennen lernen und den eigenen Wasserverbrauch reflektieren
- Erfahren, dass Produkte oft in Gegenden mit wenig Niederschlag erzeugt werden
- Den Zusammenhang von Wasserknappheit und Lebensmittelexport bewusstmachen
- Größenordnungen von „virtuellem Wasser“ in Produkten kennen lernen

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Martina Krobath
T: 0316/835404
E: martina.krobath@ubz-stmk.at
Brockmannngasse 53 – 8010 Graz
www.ubz-stmk.at



Foto: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark



SDG-Zuordnung:

Trinken hier und anderswo

WORKSHOPINHALT:

Wie groß sind die Süßwasser-Reserven der Erde? Wie viel Wasser brauchen wir täglich zum Leben? Haben alle Menschen der Erde Zugang zu sauberem Trinkwasser?

In Österreich verbraucht jede/r im Schnitt 130 Liter Wasser täglich. Dabei wird das meiste Wasser für Duschen, Baden und fürs WC verwendet.

Zahlreiche Wasserversorgungsunternehmen sichern die tägliche Versorgung mit frischem Wasser. Der Bedarf kann zu 100 % aus Grund- und Quellwasser gedeckt werden.

Dass viele Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben und oft Mädchen für das Wasserholen zuständig sind, soll in dieser Einheit bewusst gemacht werden.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

4 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

WORKSHOPZIELE:

- Erfahren, wie viel Süß- und Salzwasser es auf der Erde gibt
- Den eigenen täglichen Wasserverbrauch einschätzen können
- Sich bewusst werden, dass viele Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Wasser haben
- Den Zusammenhang zwischen sauberem Trinkwasser und Abwasserentsorgung erkennen

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

Martina Krobath

T: 0316/835404

E: martina.krobath@ubz-stmk.at

Brockmanngasse 53 – 8010 Graz

www.ubz-stmk.at



Foto: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

SDG-Zuordnung:



Die globale Dimension von Ressourcen- und Energieverbrauch durch Smartphones

WORKSHOPINHALT:

Ein Großteil der Weltbevölkerung hat mittlerweile Zugang zum Internet. Globaler Informationsaustausch und Kommunikation auf unterschiedlichste Weise wurden durch das Smartphone möglich und sind wichtiger Teil unseres Lebens.

In der Technisierung besteht viel Potenzial für den Umweltschutz. Jedoch wird Umweltbelastungen im Rahmen der Rohstoffgewinnung bis zur Nutzung und Entsorgung seitens der Konzerne nach wie vor zu wenig Beachtung geschenkt und ist nicht im allgemeinen Bewusstsein verankert.

Im Workshop werden Jugendliche darin unterstützt, ihr persönliches Nutz- und Kaufverhalten zu reflektieren. Globale Zusammenhänge zwischen dem eigenen Handeln und den Auswirkungen auf den Energie- und Ressourcenverbrauch werden besprochen und mögliche Lösungsansätze bzw. Tipps für den Alltag gemeinsam erarbeitet.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

3 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Aufzeigen globaler Zusammenhänge im IT-Nutzerverhalten
- Aufzeigen von Möglichkeiten, wie eigenes Konsumverhalten regulierende Auswirkungen haben kann.
- Den eigenen Ressourcenverbrauch optimieren

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
Pauline Jöbstl
T: 0316/835404
E: pauline.joebstl@ubz-stmk.at
Brockmangasse 53 – 8010 Graz
www.ubz-stmk.at



Foto: Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark

SDG-Zuordnung:



Fluchtursache Klimawandel

WORKSHOPINHALT:

Nicht allen geht es so gut wie uns in Europa! In diesem Workshop klären wir, was der Klimawandel bzw. die Klimakrise ist und was diese mit Flucht und Migration zu tun haben. Gemeinsam erarbeiten wir, was jede*r selbst gegen die Klimakrise tun kann und wie wir Fluchtursachen entgegenwirken können.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Verstehen, wie wir das Klima beeinflussen
- Verstehen, welche Fluchtursachen auf die Klimakrise zurückzuführen sind
- Erfahren, was jede*r einzelne gegen die Klimakrise tun kann und wie sich das auf Menschen anderswo auswirken kann



KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz
 Carina Zuñiga Chinchilla
 T: 0316/848315; 0664/3921751
 E: carina.zuniga.chinchilla@gmx.at
 Reitschulgasse 14 – 8010 Graz
www.weltladen.at/graz

SDG-Zuordnung:



Länder der Erde, Länder der Vielfalt

Workshop zu den Ländern des Globalen Südens

WORKSHOPINHALT:

Durch den persönlichen Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturen besteht die Chance, Menschen, Vorgänge und Situationen in anderen Kulturen differenzierter wahrzunehmen. Dies stellt eine wertvolle Ergänzung dessen dar, was generell im Schulalltag erleb- und erfahrbar ist. Die persönliche Begegnung trägt weiters dazu bei, Klischees und Vorurteile abzubauen.

Folgende Themen werden auf unterschiedlichste Weise in den Workshops behandelt:

- Begegnung • Geographie und Geschichte • Landschaft • Bauwerke • Menschen und Bekleidung • kulturelle Vielfalt • Musik • Küche • Religionen • Feste

Angewandte Methoden: Workshops mit gemeinsamem Erarbeiten von Inhalten, erfahrungsbezogenes Lernen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Spiele, Anprobe von Kleidern, Singen, usw.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE



ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I

WORKSHOPZIELE:

Wesentlich für einen positiven Zugang zu „Fremdsein und Anderssein“ ist es, den Kindern und Jugendlichen über reale Begegnungen näher zu bringen, dass das „Anderssein“ keine Bedrohung ist, sondern als Bereicherung empfunden werden kann.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz
 Pramodchandra (Pamir) Harvey
 T: 0316/324434
 E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at
 Leechgasse 24 – 8010 Graz
www.aai-graz.at



Alle Fotos: Afro-Asiatisches Institut Graz

SDG-Zuordnung:



FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Kinderwelten

Gemeinsames Spielen und Basteln nach verschiedenen Traditionen

WORKSHOPINHALT:

Durch gemeinsames Spielen ins Gespräch kommen und dabei von anderen Kulturen lernen, und somit zum besseren Verständnis der anderen Lebensweise beitragen.

Nach einer kurzen Vorstellung des jeweiligen Landes werden gemeinsam landestypische Sachen gebastelt und/oder landestypische Spiele gespielt bzw. Tänze getanzt. Anschließend werden einige Wörter der landestypischen Sprache gemeinsam gesprochen bzw. gesungen. Ein größerer Raum ist notwendig.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I



WORKSHOPZIELE:

- Sich in eine andere Kultur hinein fühlen und miteinander ins Gespräch kommen
- Einblicke in die Kinderwelten anderer Kulturen erhalten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede suchen
- Abbau gängiger Vorurteile
- Mit und von den Teilnehmer*innen lernen
- Austausch über Lebensgewohnheiten und Lebensweisen

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Afro-Asiatisches Institut Graz
 Pramodchandra (Pamir) Harvey
 T: 0316/324434
 E: office@aai-graz.at; p.harvey@aai-graz.at
 Leechgasse 24 – 8010 Graz
www.aai-graz.at



Alle Fotos: Afro-Asiatisches Institut Graz © Nikola Milatovic

SDG-Zuordnung:



IKU Interkulturelle und entwicklungs- politische Bildungsarbeit

WORKSHOPINHALT:

Im Projekt geht es um die Vermittlung entwicklungspolitischer und interkultureller Themen, aber auch um persönliche Begegnung. Es geht darum, aus erster Hand Einblicke in Kultur und Lebensrealitäten von Menschen aus anderen Teilen der Welt, insbesondere aus Ländern des Südens, zu erhalten und Verständnis für entwicklungspolitische Fragen zu entwickeln. Themen wie fairer Handel/faire Preise, aber auch Kinderarbeit/Kinderarmut, Schule/Schulpflicht, und Menschenrechte/Menschenwürde werden angesprochen.

Je nach Ziel- und Altersgruppe bietet IKU spielerische, erlebnisorientierte und gesprächsorientierte Zugänge an. So stehen gemeinsames Musizieren, Tanzen, Kochen, Spielen, Geschichten erzählen, Haare flechten, Stoffe bedrucken oder Rollenspiele ebenso auf dem Programm wie Power-Point-Präsentationen und Vortrags- oder Diskussionsrunden.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE



Foto: Isop GmbH

ZIELGRUPPEN:

Elementarstufe, Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Sensibilisierung sowie Vermittlung von Wissen zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ländern des Südens mit dem Schwerpunkt auf afrikanische Länder
- Bearbeitung von Fragen in Bereichen der Entwicklungszusammenarbeit mit Expert*innen aus Ländern des Südens (Afrika, Südamerika, Asien...)
- Förderung interkultureller Verständigung in altersadäquater und spielerischer Form
- Abbau von Vorurteilen und Ängsten sowie rassistischen Denk- und Verhaltensmustern bzw. ihrer Entstehung präventiv entgegenwirken
- Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich „dem Fremden“ auf eine positive, spielerische Art zu nähern, die interkulturelle Lernprozesse in einem angst- und vorurteilsfreien Raum zulässt

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Isop GmbH

Fred Ohenhen, Murad Gurban

T: 0316/721053; 0664/ 5137644

E: fred.ohenhen@isop.at; iku@isop.at

Dreihackengasse 2 – 8020 Graz

www.isop.at/iku



SDG-Zuordnung:



Gemeinsam die Welt begreifen

WORKSHOPINHALT:

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Welt und versuchen, so manch vorgefertigtes Bild in unserem Kopf zu hinterfragen. Mit verschiedenen Methoden und Spielen werden sonst oft abstrakte Zahlen greifbar gemacht.

Im Mittelpunkt des Workshops steht das WeltSpiel, das die Verteilung der Weltbevölkerung und die ungleiche Verteilung von Wohlstand und Gütern aufzeigt und auf ungerechte Wirtschaftsabläufe und vielfache Verarmung hinweist. Wir lernen Menschen kennen, die sich für ein würdevolles Leben und einen gesunden Planeten einsetzen.

Auf spielerische Weise werden Neugier und Interesse für die Zusammenhänge zwischen lokalen und globalen Entwicklungen geweckt. Wie kann die Welt zusammenarbeiten, damit alle Menschen gut leben können?

Der Workshop kann in der Schule/Gemeinde oder im Welthaus Graz stattfinden. Unsere Workshops orientieren sich am Konzept des Globalen Lernens. Durch vielfältige didaktische Methoden werden komplexe Sachverhalte für die jeweilige Altersgruppe erfahrbar gemacht.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

Die Teilnehmer*innen...

- ... begreifen globale Zusammenhänge und nehmen sich als Teil der Weltgesellschaft wahr.
- ... reflektieren ihren Blick auf die Welt und hinterfragen vorgefestigte Bilder.
- ... bekommen Einblicke in Themen und Aktivitäten der Entwicklungszusammenarbeit.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Welthaus Diözese Graz-Seckau

Karin Mauser

T: 0316/324556

E: schule@welthaus.at

Bürgergasse 2 – 8010 Graz

www.graz.welthaus.at



Foto: Welthaus Diözese Graz-Seckau

SDG-Zuordnung:



Bildung ist nicht gleich Bildung

Workshop zu Lebensrealitäten von Kindern in Nepal & Österreich

WORKSHOPINHALT:

Schüler*innen bekommen im Workshop ein Gefühl für das Leben in Entwicklungsländern. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihnen und Schüler*innen unseres Bildungsprojektes Community Center Hile werden spielerisch und interaktiv sichtbar gemacht. Sie werden für die Wichtigkeit des Rechts auf Bildung sensibilisiert (SDG 4) und der Workshop verdeutlicht, wie wichtig Bildung für die Entwicklung eines Landes und von Individuen ist.

Die Teilnehmer*innen des Workshops werden angeleitet, sich selbst Gedanken zu machen und über ihre eigenen Lebensrealitäten zu reflektieren. In Gruppenarbeiten werden Themen wie etwa Haushaltgröße, Schulweg, Lieblingsfächer uvm. erarbeitet und präsentiert. Diese Präsentationen werden dann Videos gegenübergestellt, in denen Kinder und Jugendliche unseres Partner-Bildungszentrums Hile ähnliche Fragen beantwortet haben. Im Anschluss wird über Differenzen und Gleichheiten diskutiert. Schüler*innen werden in einem Input zu Bildungschancen, Bildungsmöglichkeiten und Bildung als wichtigem Pfeiler der Entwicklungszusammenarbeit sensibilisiert.

Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Workshops werden zur Verfügung gestellt.

UNTERREICHTSEINHEITEN:

2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit



WORKSHOPZIELE:

- Eröffnen einer globalen Perspektive auf Bildung
- Vermittlung von Lebensrealitäten Gleichaltriger in Entwicklungsländern
- Sensibilisierung für die SDGs, insbesondere für Bildung als Entwicklungschance

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltweitwandern Wirkt!

Martina Handler

T: 0316/583504-37

E: verein@weltweitwandern.com

Gaswerkstraße 99 – 8020 Graz

www.weltweitwandernwirkt.org



SDG-Zuordnung:

FairStyria-Bildungskatalog

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Vom kleinen Ich-bin-Ich zum großen Wir-sind-Wir

WORKSHOPINHALT:

„Aruni kommt aus Numpali, einem sehr ursprünglichen Dorf, wo die Menschen noch im Einklang mit sich und der Natur leben.“ Das Projekt fördert die Selbstwahrnehmung, aber auch die Zusammengehörigkeit der Gruppe und die Naturverbundenheit. Wir lernen den eigenen Körper, unsere Mitmenschen aber auch unsere Umwelt bewusst wahrzunehmen, denn alles steht in Verbundenheit zueinander. Tanz, Sound und Körper werden zu unseren Kommunikationsmitteln.

Wir finden Ventile, um dem Ausdruck zu geben, was oft keine Worte findet. Für die Kinder ist es eine abenteuerliche Reise in eine Zeit voll alter Geheimnisse. Sie bemerken in ihrer Faszination gar nicht wie viele Werte und Weisheiten ihnen spielerisch übermittelt werden.

UNTERRICHTSEINHEITEN: 2 UE

ZIELGRUPPEN: Elementarstufe, Primarstufe



WORKSHOPZIELE:

- soziales Miteinander
- Naturverbundenheit und Verständnis für globale Zusammenhänge
- Tanz und Geschichte
- Natürliches Lernen



KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Petra Lumu / Wilde Pädagogik & Natürliche Lebenskunst
T: 0699/11151964
E: kontakt@petralumu.at
Postmühlweg 19/1 – 8670 Krieglach
www.petralumu.at



Alle Fotos: Petra Lumu/Wilde Pädagogik und Natürliche Lebenskunst

SDG-Zuordnung:



Krieg und Versöhnung

Warum Frieden für die Entwicklung eines Landes wichtig ist

WORKSHOPINHALT:

Am Beginn des Workshops wird anschaulich von einem Versöhnungsprojekt der Caritas in Burundi berichtet. Davon ausgehend werden die Auswirkungen eines Krieges auf ein Land und auf oft bereits bestehende Probleme (wie z.B. Hunger) vermittelt. Unter den Vorzeichen immer wiederkehrender Konflikte und Gewaltausbrüche gibt es Schwierigkeiten, in einem Kriegsgebiet humanitäre Hilfe oder Entwicklungshilfe zu leisten.

Das eigene Verhalten nach einem Konflikt bzw. zur Versöhnung wird reflektiert und Beispiele der unterschiedlichen Methoden der Versöhnung in der Geschichte Österreichs und in anderen Ländern erklärt.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE

ZIELGRUPPE:

Sekundarstufe I



WORKSHOPZIELE:

- Der Zusammenhang zwischen Krieg, Versöhnung und Entwicklung eines Landes wird aufgezeigt.
- Methoden der Versöhnung werden vorgestellt.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas Auslandshilfe

Eva Czermak

T: 0699/19078889

E: auslandshilfe@caritas-steiermark.at

Grabenstraße 39 – 8010 Graz

www.caritas-steiermark.at



Alle Fotos: Caritas Auslandshilfe



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Krieg und Versöhnung

Und die Zukunft unserer Welt!

WORKSHOPINHALT:

Ausgehend vom Versöhnungsprojekt der Caritas in Burundi werden unterschiedliche Methoden zur Versöhnung nach Kriegen aus unterschiedlichen Kulturen vorgestellt. Anhand dieser werden der eigene Alltag bzw. das eigene Konfliktverhalten reflektiert und auch Verbindungen zur Geschichte Österreichs hergestellt.

Anschließend werden die Vorbedingungen für Frieden anhand des Positive Peace Index des Institute for Economics and Peace erklärt – welche Voraussetzungen in einer Gesellschaft erhöhen die Chancen für dauerhaften Frieden und wie kann man dazu beitragen?

UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Die Bedeutung von Versöhnung für ein gutes Zusammenleben und Weiterentwicklung der Gesellschaft wird aufgezeigt.
- Kennenlernen von Voraussetzungen bzw. Faktoren, die ein friedliches Zusammenleben begünstigen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas Auslandshilfe
Eva Czermak
T: 0699/19078889
E: auslandshilfe@caritas-steiermark.at
Grabenstraße 39 – 8010 Graz
www.caritas-steiermark.at



Foto: Caritas Auslandshilfe

SDG-Zuordnung:



Bildung als Entwicklungsmotor

WORKSHOPINHALT:

Warum geht nicht jedes Kinder zu Schule? Wieso haben viele Mädchen schlechtere Bildungschancen als gleichaltrige Buben? Was bringt ein Schulabschluss für die Zukunft von Kindern und überhaupt: Wie kann Bildung Armut durchbrechen?

Die Caritas Steiermark bietet Workshops an, um Schüler*innen für das Thema „Chancengerechte und hochwertige Bildung“ (SDG 4) zu sensibilisieren und über Handlungsmöglichkeiten zu informieren. Die Workshops (verschiedene Methoden wie Vortrag mit Bildern, partizipativen Übungen usw.) werden von Mitarbeiter*innen der Caritas Auslandshilfe gehalten.

Inhalte: Überblick zu Bildung weltweit, der erschwerte Bildungszugang von Mädchen, Frauen und Angehöriger von Minderheiten und Volksgruppen (zB: Roma), Ursachen und Auswirkungen von unzureichender Bildung, mögliche globale Lösungsansätze („Bildung als Entwicklungsmotor“) und konkrete Projekte der Caritas Auslandshilfe.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

1-2 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Sensibilisierung für den Wert von Bildung und Schulbesuch
- Bedeutung eines freien Bildungszugangs verstehen
- soziale Ungleichheiten sehen und hinterfragen lernen
- die Notwendigkeit von Bildung für Mädchen und Frauen erkennen



KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Caritas Auslandshilfe

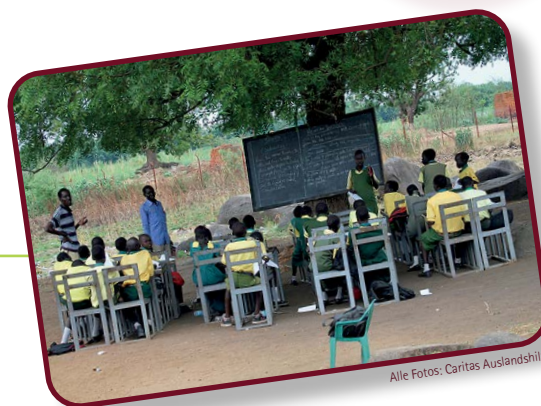
Anna Steiner

T: 0676/880158476

E: auslandshilfe@caritas-steiermark.at

Grabenstraße 39 – 8010 Graz

www.caritas-steiermark.at



Alle Fotos: Caritas Auslandshilfe



SDG-Zuordnung:

Elementar

Primar

Sekundar I

Sekundar II

Jugendarbeit

Unter den Tisch geCAREt

Die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise

WORKSHOPINHALT:

Die Begriffe „Sorge-“ oder „Care-Arbeit“ sind besonders seit der Covid19-Pandemie in vieler Munde. Mehrfachbelastungen durch Lockdowns und geschlossene Schulen, überlastete Spitäler und Pflegekräfte prägen fast täglich die Nachrichten – hierzulande wie auch weltweit. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs „Sorgekrise“. Es steckt mehr hinter den Hilferufen und der Unzufriedenheit. Die Pandemie war nicht der Beginn dieser Krise, sondern brachte das Fass zum Überlaufen.

Was steckt hinter der Sorgekrise? Was hat das mit Geschlechterrollen zu tun? Und wie kann all das in einen globalen Zusammenhang gebracht werden?

Diesen und noch weiteren Fragen wird im Workshop auf den Grund gegangen. Dabei werden die Teilnehmer*innen nicht nur für das Thema „Sorgearbeit“ sensibilisiert indem sie verstehen, was dazu zählt und wie sie die Weltgesellschaft prägt, sondern sie betrachten das Problem auch aus Gender-Perspektive.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE, wenn online 1,5 UE



ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

Nach Absolvierung des Workshops sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- ... die globale Sorgekrise als Geschlechterkrise zu begreifen,
- ... konkrete Probleme zu benennen,
- ... und Auswege aus dieser Krise aufzuzeigen.



Foto: Katholische Frauenbewegung

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Frauenbewegung – Aktion Familienfasttag

Barbara Wendl

T: 0676/87422264; 0316/8041-264

E: barbara.wendl@graz-seckau.at

Bischofplatz 4 – 8010 Graz

kfb.graz-seckau.at

SDG-Zuordnung:



„Was essen wir heute?“

Die Ernährungsfrage aus Geschlechterperspektive

WORKSHOPINHALT:

Das Recht auf Nahrung als ein Menschenrecht klingt im 21. Jahrhundert selbstverständlich. Doch dieses Menschenrecht ist nicht mit der Erschwinglichkeit und Verfügbarkeit von ausreichenden Nahrungsmitteln für alle Menschen weltweit umgesetzt.

Beginnend mit dem Verteilungsproblem der Lebensmittel, der Kluft zwischen Arm und Reich und unterschiedlichen Abhängigkeitsverhältnissen bedarf es der Lösung zahlreicher Probleme, um die Ernährung der Weltgesellschaft zu sichern.

„Ernährungssouveränität“ umfasst die Komplexität dieser Ernährungsfrage und ermöglicht des Weiteren das Einnehmen der Gender-Perspektive. Der Ernährungsfrage wird in diesem Workshop aus Gender-Perspektive auf den Grund gegangen.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2 UE, wenn online 1,5 UE

ZIELGRUPPEN:

Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit



WORKSHOPZIELE:

Nach Absolvierung des Workshops sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ...

- ... globale Zusammenhänge hinsichtlich der Ernährungsfrage zu erkennen,
- ... und aus einer Gender-Perspektive zu betrachten.
- Sie verstehen den Begriff „Ernährungssouveränität“ und können Lösungswege für die damit einhergehenden Herausforderungen aufzeigen.

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Katholische Frauenbewegung - Aktion Familienfasttag

Barbara Wendl

T: 0676/87422264; 0316/8041-264

E: barbara.wendl@graz-seckau.at

Bischofplatz 4 – 8010 Graz

kfb.graz-seckau.at



Foto: Katholische Frauenbewegung

SDG-Zuordnung:



Kinderarbeit/Kinderrechte

WORKSHOPINHALT:

Es gibt weltweit 152 Millionen Kinderarbeiter*innen, ca. die Hälfte ist gefährlichen Arbeitsbedingungen, Gewalt und schlechter Behandlung ausgesetzt. Doch warum müssen Kinder überhaupt arbeiten? Wie und wo arbeiten Kinder? Wie alt sind sie? Wie sieht es mit ihrer Schulbildung aus?

In diesem Workshop gehen wir diesen Fragen nach und erarbeiten gemeinsam, welche Rechte Kinder haben und welche Chancen sich uns hierzulande bieten, um positiv Einfluss zu nehmen.

UNTERRICHTSEINHEITEN:

2-3 UE

ZIELGRUPPEN:

Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, außerschulische Jugendarbeit

WORKSHOPZIELE:

- Erfahren, warum Kinder arbeiten müssen
- Kenntnis über Kinderrechte
- Erfahren, wie Fairer Handel gegen Kinderarbeit wirkt
- Erkenntnis, dass wir mit unseren Kaufentscheidungen beeinflussen, wie es Kindern anderswo geht



Foto: Weltladen Graz

KONTAKT FÜR DIE WORKSHOPBUCHUNG:

Weltladen Graz

Carina Zuñiga Chinchilla

T: 0316/848315; 0664/3921751

E: carina.zuniga.chinchilla@gmx.at

Reitschulgasse 14 – 8010 Graz

www.weltladen.at/graz

SDG-Zuordnung:



Weitere Angebote des Landes Steiermark

Neben FairStyria bieten auch andere Stellen des Landes Steiermark Bildungsangebote zu Themen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes an. Informationen dazu gibt es bei den unten angeführten Kontaktadressen.

NACHHALTIGKEITSKOORDINATION DES LANDES STEIERMARK

Die Nachhaltigkeitskoordination bietet auf ihrer Website www.nachhaltigkeit.steiermark.at ausführliche Informationen für die verschiedenen Zielgruppen zur Umsetzung der Agenda 2030:

- Steirische Kommunen werden mit Fachinformationen und Unterlagen wie
 - SDG-Indikatoren für steirische Städte und Gemeinden,
 - Werkmappe zur Agenda 2030 in Gemeinden
 - und der Broschüre Gemeinde Agenda 2030 unterstützt.
- Ergänzend dazu werden über die Gemeindebundakademie Workshops und Webinare angeboten.

Weiters werden über das Umweltbildungszentrum Steiermark Informationen für Schulen zur Verfügung gestellt, etwa durch Workshops zum Thema SDG, Erzähltheater oder Sets zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen.

KONTAKT:

Abteilung 14 – Nachhaltigkeitskoordination im Land Steiermark
Bürgergasse 5a – 8010 Graz
E: abteilung14@stmk.gv.at



Nachhaltige
Steiermark

ICH TU'S KLIMASCHUTZBILDUNG

Mit der „Ich tu's Klimaschutzbildung“ bietet das Land Steiermark für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Bildungsangebote zu unterschiedlichen Aspekten rund um die Themen Klimaschutz, Klimawandel, Klimawandelanpassung und den vielfältigen Fragen der Energie.

Die zielgruppenspezifischen Angebote richten sich von der Elementarpädagogik, über den Schul- und Hochschulbereich bis hin zur Erwachsenenbildung.

Alle aktuellen Angebote der umfassenden Klimaschutzbildung finden Sie unter: www.ich-tus.steiermark.at/bildung und unter 0316/877-3955.

KONTAKT:

Abteilung 15 – Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark
Landhausgasse 7 – 8010 Graz
E: ich-tus@stmk.gv.at



Impressum

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER:

Land Steiermark • Amt der Steiermärkischen Landesregierung • p.A. 8010 Graz Burg
A9 – Referat Europa und Internationales / FairStyria – Entwicklungszusammenarbeit
www.fairstyria.at • fairstyria@stmk.gv.at

REDAKTION UND ANSPRECHPARTNERINNEN:

Rebecca Loder-Neuhold • 0316/877-3877 • rebecca.loder-neuhold@stmk.gv.at
Maria Elßer • 0316/877-5518 • maria.elsser@stmk.gv.at

Die Fotos der Workshopbeschreibungen wurden von den jeweiligen Bildungspartner*innen zur Verfügung gestellt.

Cover: gettyimages.at / franckreporter; vgajic; FatCamera; LeoPatrizi
Im Katalog wurde von der Nennung akademischer Grade abgesehen.

2. Auflage: 12/2022. Druck: Medienfabrik Graz.